

Ein Jahresbericht mit grundsätzlichen Inhalten : auch Geistigbehinderte haben Rechte

Autor(en): **Eggenberger, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-811402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch Geistigbehinderte haben Rechte

Dieser Tage ist der Jahresbericht des Vereins für regionale Behindertenhilfe Rorschach SG erschienen. Bei dieser Gelegenheit erinnert Präsident Hanspeter Lüchinger, Rorschacherberg, an einige Grundsätze, die auch in Zeiten der angespannten wirtschaftlichen Lage gültig sind.



Getreu der internationalen Charta für die Rechte geistigbehinderter Mitmenschen bietet der Verein für regionale Behindertenhilfe Rorschach auch Schülertlassen aus dem Appenzeller Vorderland ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeitsplätze in geschützten Werkstätten an.

(Bild und Text Peter Eggenberger)

Im Rahmen seiner wertvollen Tätigkeit betreibt der Verein die Sonderschule Wiggenhof in Rorschacherberg, die beiden geschützten Werkstätten am Gärtnerweg in Goldach und an der Splügenstrasse in Rorschach sowie Wohngemeinschaften für behinderte Jugendliche und Erwachsene in Rorschach. «Wenn jeweils ein Jahr erfolgreicher Arbeit im Rahmen einer ständig wachsenden Institution vorüber ist, sind Rückschau und Ausblick nötig, um unklar gewordene Tätigkeitsauslöser und Zieldefinitionen wiederzufinden»,

stellt Präsident Hanspeter Lüchinger, Rorschacherberg, in seinen Ausführungen fest, um dann auf eine Proklamation der internationalen Liga der Vereinigung zugunsten Geistigbehinderter einzugehen.

Recht auf Schulung und Eingliederung

Der Geistigbehinderte hat ein Recht auf Schulung, Eingliederung und Anleitung, was es ihm ermöglicht, seine Fähigkeiten und Gaben zu entwickeln ohne Berücksichtigung des Schweregrads seiner Behinderung. Weiter besteht ein Recht auf wirtschaftliche Sicherheit und auf einen angemessenen Lebensstandard sowie auf produktive Arbeit oder eine andere sinnvolle Beschäftigung. Mit der Führung von Schule und Werkstätten erfüllt der Verein diese Zielsetzungen, wobei auch die Bereiche familiäre Geborgenheit und Freizeit miteingeschlossen sind.

Hanspeter Lüchinger: «Der Geistigbehinderte hat auch ein Recht darauf, in seiner eigenen Familie oder bei Pflegeeltern zu leben und in jeder Hinsicht am Geschehen der Gemeinschaft teilzunehmen. Für Möglichkeiten geeigneter Freizeitbeschäftigung sollte gesorgt werden. Wenn Pflege in einem Heim notwendig wird, sollte die Unterbringung in der näheren Umgebung und unter Voraussetzungen erfolgen, die dem normalen Alltag möglichst nahe kommen.»

Grosser Erwartungs- und Leistungsdruck

Der präsidentiale Bericht setzt sich aber auch mit den derzeitigen materiellen Engpässen auseinander

VCI-Kurse

3. September / 27./28. September /
18./19. Oktober / 4./5. November /
15. November

37 Einführung in die Betagtenarbeit
Romero-Haus, Luzern
Leitung: Maya Huber-Schöpfer, Christine Moser-Herzig, Rosmarie Zihlmann

7./8. September
38 Begegnung im Alltag des Betagten
Betagtenzentrum Rosenberg, Luzern
Leitung: Christine Moser-Herzig

9./10. September
39 Wir in der Gruppe
Bildungszentrum Mattli, Morschach
Leitung: Dr. René Riesen

15. September
40 Denk- und Gedächtnisaktivierung im Heim
(Einführung)
Alters- und Pflegeheim Hinwil
Leitung: Anneliese Mack

16. September
41 Tagung: Zusammenarbeit Trägerschaft/Heimleitung
In Zusammenarbeit mit IGH
Ausbildungszentrum SRK, Nottwil

21. September
42 Gestalten von betrieblichen Veränderungsprozessen
Betagtenzentrum Rosenberg, Luzern
Leitung: David Baer

22.–24. September
43 Die eigene Persönlichkeit entwickeln und gestalten
Bildungszentrum Mattli, Morschach
Leitung: Dr. Othmar Fries

23. September
44 Fachtagung für hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Heim
Schule Baldegg/Lu
Leitung: Sr. Tabita Röthlin

23. September
45 Bach Blüten-Therapie (Einführung)
Romero-Haus, Luzern
Leitung: Regina Casanova

24. September
46 Bach Blüten-Therapie (Vertiefung)
Romero-Haus, Luzern
Leitung: Regina Casanova

**VCI-Fortbildung, Zähringerstrasse 19,
6000 Luzern 7
Tel. 041 22 64 65, Fax 041 22 00 73,
Anja Moser**

und zeigt Zusammenhänge zwischen Kostendruck und Interventionismus einerseits und der Durchsetzung der Rechte Geistigbehinderter andererseits auf. «Zunehmende Ansprüche der Eltern, ständig steigende Auflagen von Behörden sowie der stets zahlreicher werdenden Kontaktstellen und -personen kann nur mit steigendem Zeit- und Arbeitsaufwand begegnet werden. An die Mitarbeiter unserer Institutionen werden je länger je mehr höhere Ansprüche mit entsprechend grossem Erwartungs- und Leistungsdruck gestellt. Auf allen Gebieten ist umfangreiche Arbeit zu leisten, um auch in Zukunft möglichst alle Erwartungen erfüllen zu können.»

Paulus-Akademie Zürich

19.–24. Juli 1993

Den Sommer geniessen mit alten und neuen Freundinnen und Freunden

Kurs- und Begegnungswoche für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung

Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober 1993

Angst

Wovor haben wir Angst? Wie reagieren wir darauf?

Detailprogramme und Auskünfte:
Paulus-Akademie, Postfach 361,
8053 Zürich, Telefon 01 381 34 00.